

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.1757-06.1757

15. Juni 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184927

Junius.

was man möglt nicht wolte. Nicht die Waise
sich sey. Es war aber nicht der zu, zu per-
suadiren, sondern gab von so sehr wüßigen
gründten zu spitz, und wolte ein ander must
wunders dazum.

Nicht dem das brennende fleißt. In dem frey, 15^{ten}
lechte den, die dazum nicht nicht vnderen
machten, und also gelaugnet hat sich ihm
zu werden, von dem dazum und jenen dazum
leben, und das ungewißheit des Todes
dazum, und gewißheit des Todes, wie man
der ungewißheit dazum, in aller dazum, die
im ihm dazum, oder die dazum des dazum dazum
für dazum. Diese dazum dazum dazum dazum
nicht dazum dazum; aber das man die dazum
ob sie nicht willig werden, dem dazum
von dazum und von dem dazum dazum
dazum dazum, gleich dazum dazum, und
von ihm die dazum dazum dazum dazum
unter dazum dazum, so dazum dazum
nicht, wie dazum dazum dazum, dazum
dazum wie sind, wenn wie dazum dazum
dazum so werden wie dazum. Dazum aber
dazum dazum dazum dazum dazum dazum
dazum dazum, so werden sie alle, dazum

1757

Inmitten
 ein glückliches und fröhliches Geseßtes
 geseßtes mit unvorstellbaren cere-
 monien und Tänzen, und die Leute
 sind sehr ~~schön~~ davon retirirt, und
 gehen nach zu wandern, wobei sie
 sehr dumm sind, und nimmst das tolle
 dem Gley in einen unglücklich folgen
 und der sprachlosigst Geseßtes der sehr
 sehr missfiel ihnen, für jetzt bekommen
 so oft das 50. Gley von mir ab, und
 ist sehr glücklich durch dieses, und die
 von getroffen worden, indem man bald
 von ihm sehr die Opfer, und einige
 sehr von der Mitte, und sehr einige
 gehen weiter die sehr raschen
 durch zu wandern, und in einigen
 Tagen, durch den anderen das
 gehen bekommen. Mein, Tante lobt
 Gott für diesen Besuch.

27. In Budapaliam und Manshangcip-
 pam wohnt man das Wort Gottes und
 vom fachen Verstande gehen, aber
 sie waren verachtet und wohnen